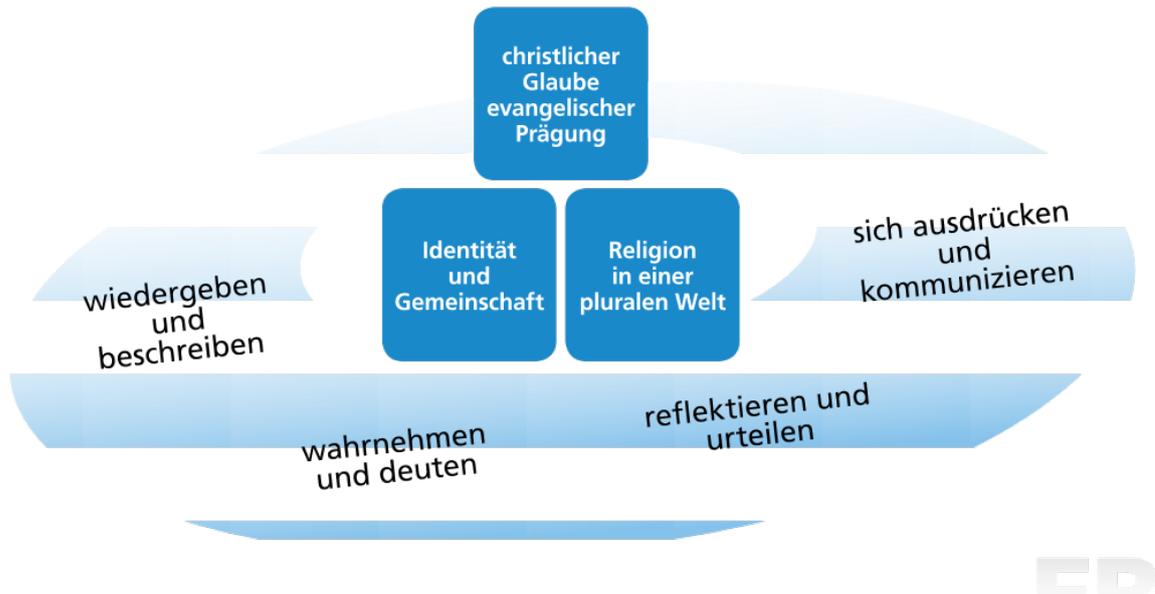


Fachprofile

Gymnasium: Evangelische Religionslehre

2.1 Kompetenzstrukturmodell

Evangelische Religionslehre



Das Kompetenzstrukturmodell zeigt das Zusammenspiel von Kompetenzen und Inhalten im Fach Evangelische Religionslehre. Es bildet die Grundlage für langfristige Lernprozesse und den Orientierungsrahmen für die Planung kompetenzorientierten Religionsunterrichts.

Die sogenannten prozessbezogenen Kompetenzen bilden den äußeren Rahmen des Modells und gliedern sich in vier Bereiche: *wiedergeben und beschreiben*, *wahrnehmen und deuten*, *reflektieren und urteilen*, *sich ausdrücken und kommunizieren*. Sie greifen ebenso wie die drei Gegenstandsbereiche *Christlicher Glaube evangelischer Prägung*, *Identität und Gemeinschaft* sowie *Religion in einer pluralen Welt* fortlaufend ineinander.

Gymnasium: Katholische Religionslehre

2.1 Kompetenzstrukturmodell

Katholische Religionslehre



VD

Das Kompetenzstrukturmodell für das Fach Katholische Religionslehre ist schulartübergreifend angelegt. Es zeigt in seiner Mitte die Gegenstandsbereiche als inhaltliche Themenfelder. In Verbindung mit den prozessbezogenen Kompetenzen im äußeren Kreis können religiöse Kompetenzen in altersspezifischer Weise erworben werden. Die prozessbezogenen Kompetenzen stehen ihrerseits nicht unverbunden nebeneinander, sondern sie beziehen sich wechselseitig aufeinander.